

FREITAG - Muss ich immer stark sein?

Mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Jesus selbst stellt am Höhepunkt seines Leidens die Frage nach dem „**Warum**“ und wird damit einmal mehr uns Menschen gleich. Er lässt sich in Gottes Hände fallen und spielt nicht den starken Mann.

Er nimmt seine Schwäche und damit auch seine Grenzen an.

- ▶ **Auch ich darf vor Gott meine Schwäche zeigen und mich in seine Hände fallen lassen, denn nur unsere Gesellschaft erwartet den perfekten Menschen.**

SAMSTAG - Einsamkeit - Krankheit - Alter - Tod Wie bestimmen diese Fragen mein Leben?

Wir leben in einer Zeit, in der zwar jeder Mensch alt werden, aber nicht altern soll.

Die Werbung gaukelt uns das Bild des perfekten Körpers mit voller Leistungsfähigkeit und faltenfreier Haut vor, der wohlverdiente, ruhige Lebensabend gehört der Vergangenheit an und der Wert des Menschen wird vorwiegend nach Leistung und Aussehen bestimmt.

Leistungsabbau, Krankheit und die Debatten um die Leistbarkeit der Altersversorgung machen uns Angst.

Dieser Einsamkeit und Angst können wir in der

Gewissheit begegnen, dass wir von Gott getragen sind.

- ▶ **Für den, der keine Hoffnung hat,
fällt alles Helle in bedrohliches Dunkel.
Für den, der hoffen kann, birgt jedes Ende
einen tröstlichen Anfang,
fällt alles Dunkel in zeitloses Licht!**

IMPULSE für die tägliche Besinnung

14. – 20. November 2010

Zum Thema der 4. Woche

Meiner Angst begegnen - aus dem Glauben Hoffnung schöpfen



GEBET ZUM BEGINN DER TÄGLICHEN BESINNUNG

Gott, unser Vater !

Hilf uns, die Mauer unserer Angst niederzureißen,
damit wir aus diesen Steinen Brücken zum anderen bauen.

Schenke uns Worte des Verstehens, Gedanken des Friedens,
die Kraft der Liebe.

Gib uns Mut, damit wir uns selbst annehmen können wie wir sind,
mit unseren Talenten aber auch mit unseren Fehlern und Schwächen.

Stärke uns, damit wir unsere Fähigkeiten dort einsetzen,

wo sie uns und anderen zur Quelle der Freude werden. AMEN

GEBET ZUM ABSCHLUSS

Gott, du Quelle des Lebens, du Urgrund allen Seins.

Segne mich mit dem Licht deiner Gegenwart,

damit ich selber zum Segen werde für andere. AMEN.

SONNTAG - Kann mein Glaube die Angst nehmen?

Angst gehört zum Leben des Menschen, reale Angst dient unserer Lebenserhaltung, ist somit ein nützlicher Instinkt. Doch viele der Ängste, die uns quälen, behindern unsere Freude am Leben, nehmen uns die Energie zum Handeln.

Der Glaube kann unsere Angst nicht zur Gänze wegnehmen, aber er setzt Lichtblicke, wo uns alles düster erscheint. Er stellt Wegweiser auf, wo wir die Orientierung auf unserem Weg durch das Leben verloren haben.

- ▶ „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.“

MONTAG - Was zählt wirklich in meinem Leben?

Jeder bestimmt selbst, was für sein Leben zählt. An jedem von uns liegt es, die Menschen nur nach ihrem Erfolg zu beurteilen oder auch den Misserfolg als wertvolle Erfahrung zu bewerten. An uns selber liegt es, uns für Aufgaben oder Menschen zu entscheiden, die unser Leben bereichern.

Herr, du hast mir viele Fähigkeiten geschenkt, aber auch die Freiheit, Erfahrungen zu sammeln, Fehler zu machen und daraus zu lernen. Hilf mir, meine Lebensaufgabe zu erkennen und darin den Sinn meines Lebens zu finden.

- ▶ **Erfolg & Misserfolg sind keine Vokabeln Gottes**

DIENSTAG - Was hilft mir, zur Ruhe zu kommen?

Unser Leben ist voll gepackt mit Träumen, Zielen und unerledigten Aufgaben. Unser Lebensalltag setzt uns immer wieder Grenzen, und wenn wir daran stoßen, beginnen wir zu fragen, zu resignieren oder uns aufzulehnen.

Innehalten

Gelassener werden
Dinge und auch Menschen loslassen.
Sich Zeit nehmen zum Spüren und Erleben,
zur Begegnung mit Menschen,
zur Begegnung mit Gott.
Den eigenen Glaubensweg finden.

- ▶ **Dankbar sein für alles, was mir geschenkt wurde.**
- ▶ **Dankbar sein für alles, was im Leben gelungen ist.**

MITTWOCH - Bebauen - behüten - oder zerstören? Wie sieht die Zukunft auf unserer Erde aus? Wo trage ich Verantwortung?

Gott hat den Menschen die Freiheit geschenkt, diese Erde - unsere Lebenswelt - zu gestalten. Nutzen wir sie, um unsere Umwelt für Mensch und Tier lebenswert zu erhalten oder setzen wir den bereits eingeschlagenen Weg der Zerstörung fort? Die Entscheidung muss jeder für sich treffen, denn Freiheit bedeutet auch Verantwortung.

- ▶ **Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern!**

DONNERSTAG - Was gibt mir Vertrauen in die Zukunft? Was erwarte ich mir von der Zukunft?

Wenn ich meine Erwartungen nur auf das Materielle richte, muss ich damit rechnen, Einschränkungen hinzunehmen, denn die Ressourcen der Erde sind begrenzt und die wachsende Kluft zwischen Armen und Reichen kann zum großen Problem werden.

- ▶ **VERTRAUEN in die Zukunft kann vor allem der GLAUBE schenken. Das Bewusstsein, von Gott getragen zu sein, gibt jedem Menschen die Kraft und die Motivation, seine Verantwortung wahrzunehmen und sich dafür einzusetzen, dass für möglichst viele Menschen ein lebenswertes und erfülltes Leben Wirklichkeit wird.**